

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

18. November 2022 | Seite 1 | 2

EnergInno Brazil lädt 11 brasilianische Innovatorinnen und Innovatoren zur German R&D Tour ein

Erkundungstour des grünen Energiesektors in Deutschland

Wie vernetzen sich deutsche und brasilianische Expertinnen und Experten für Grünen Wasserstoff und Biogas nachhaltig? Wie kann sich der deutsche Forschungs- und Innovationsstandort noch besser präsentieren, um weitere internationale Kooperationen zu initiieren? Ziel der Kampagne EnergInno Brazil ist es, beide Fragen mit ihrer German R&D Tour konkret zu beantworten: Die Tour führt 11 brasilianische Innovatorinnen und Innovatoren aus dem Bereich nachhaltige Energie zu beispielhaften Institutionen und Unternehmen desselben Sektors in Deutschland. EnergInno Brazil, eine Kampagne unter Leitung der Fraunhofer-Gesellschaft, fährt vom 7. bis 11. November 2022 durch den ‚grünen‘ Westen und Süden Deutschlands.

Vor rund einem Jahr startete die Kampagne EnergInno Brazil, jetzt findet ihr abschließendes Event statt: die German R&D Tour. Hierzu sind die 11 brasilianischen Gewinnerinnen und Gewinner einer nationalen Ausschreibung von EnergInno Brazil zu einer Informationsreise zu repräsentativen deutschen Forschungseinrichtungen, Firmen und Clustern aus dem Bereich der nachhaltigen Energieproduktion und -versorgung eingeladen. Die Teilnehmenden der Tour, die sich mit ihren Projekten aus den Forschungsbereichen Grüner Wasserstoff oder Biogas beworben und überzeugt hatten, können so einen exklusiven Einblick in innovative deutsche Forschung und Technologie gewinnen und sich zugleich mit potenziellen Partnern vernetzen.

Deutsche Firmen und Einrichtungen für nachhaltige Energie

Die Tour beginnt mit dem Besuch der NEUMAN & ESSER (NEA GROUP) in Übach-Palenberg. Hier knüpft EnergInno Brazil an den Besuch des brasilianischen Unternehmens Hytron an, das zur Division ENEGRY SOLUTIONS gehört. Am Nachmittag des ersten Tages geht es für die brasilianischen Delegierten weiter nach Jülich zum Campus der Fachhochschule Aachen, wo ihnen Einblick in verschiedene Labore gewährt wird. Hier begrüßt sie der Dekan des Campus, Prof. Volker Sander: "Ich bin begeistert von den Chancen für die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme in Deutschland und Brasilien, die sich durch diese Kampagne eröffnen." Das Forschungszentrum Jülich am Folgetag sowie die Photovoltaik- und Windkraftanlagen der Stadtwerke Bergheim komplettieren die Besuchsstationen im Westen Deutschlands.

Kontakt

Roman Möhlmann | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation | Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de

Heike Wülfing | Research in Germany bei Fraunhofer | Telefon +49 2241 141473 | Schloss Birlinghoven | 53757 St. Augustin | www.research-in-germany.de | research-in-germany@zv.fraunhofer.de

Am Mittwoch erreicht die Gruppe in Ulm das Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoffforschung Baden-Württemberg (ZSW). Auch am Folgetag stehen nachwachsende Rohstoffe weiterhin im Fokus, so werden in Straubing der Zweckverband Hafen Straubing-Sand mit seiner Tochtergesellschaft BioCampus Straubing GmbH und die sunliquid-Demonstrationsanlage der Firma Clariant besichtigt. Am Nachmittag desselben Tages geht es weiter ins Technologiezentrum Energie der Hochschule Landshut. Dort können die brasilianischen Expertinnen und Experten die Labore für Batteriefertigung und grüne Gase besichtigen. Der letzte Tourtag führt die Gruppe zum international bekannten Energiedorf Wildpoldsried und seinen Biogas- und Windenergieanlagen. Danach fasst einer der Innovatoren, Prof. Sérgio Peres, die gewonnenen Erfahrungen so zusammen: "Ich werde nach Brasilien zurückkehren und den deutschen Innovationsgeist vorstellen – eine Kompetenz, die auch wir ausbauen möchten."

PRESSEINFORMATION

18. November 2022 | Seite 2 | 2

Die deutsch-brasilianische Vernetzung wird fortgesetzt

An allen Besuchsstationen haben die brasilianischen Innovatorinnen und Innovatoren Gelegenheit, sich mit den Akteuren der gastgebenden Institutionen und Unternehmen eingehend auszutauschen. An einigen Stationen der Tour treffen sie zudem die deutschen Teilnehmenden von EnergInno Brazil wieder. Hierbei wird die fachliche Vernetzung fortgesetzt und vertieft, die bei den Research2Industry Days in São Paulo im Mai 2022 begann.

Bildmaterial der German R&D Tour:

<https://www.research-in-germany.org/energinno/program/german-r-and-d-tour.html>

EnergInno Brazil

Die Kampagne EnergInno Brazil wird von der Fraunhofer-Gesellschaft geleitet und ist Teil der Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Research in Germany“. Die Kampagne zielt auf die Vernetzung des brasilianischen und deutschen Sektors der nachhaltigen Energieversorgung, um Austausch und Kooperationen zu initiieren.

„Research in Germany“

„Research in Germany“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie stellt den attraktiven Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland weltweit vor und schafft ein Forum für internationalen Austausch und Kooperation.



PRESSEINFORMATION

18. November 2022 | Seite 3 | 2

Abb. 1 Die brasilianische Delegation bei ihrem Besuch an der FH Aachen Hochschule für angewandte Wissenschaften - Campus Jülich. Obere Reihe (v.l.n.r.) Dr. Fábio Augusto de Souza Ferreira (UNLIMITEC), Prof. Gerhard Ett (Engenharia Química do Centro Universitário FEI), Prof. Renata Mello Giona (Universidade Tecnológica Federal do Paraná UTFPR), Dr. Felipe Augusto Moro Loureiro (Green Power Sources Technologies LTDA), Michelle dos Santos Cordeiro Perna (CrushDynamics), Christina Tusche (Fraunhofer-Gesellschaft), Prof. Thales Alexandre Carvalho Maia (Universidade Federal de Minas Gerais), Prof. Haroldo Cavalcanti Pinto (Centro de Pesquisa e Análise de Materiais de Engenharia – CEPAME), Natascha Eggers (Fraunhofer-Institute für Fachbetrieb und Automatisierung IFF), Dr. Milton Sérgio Fernandes de Lima (Instituto de Estudos Avançados), Dr. Mario Coelho (ECOTERRA-BIO), Prof. Nils Tippkötter (Fachhochschule Aachen)
Untere Reihe (v.l.n.r.) Gabriela N. da Silva (Cenergia Lab), Prof. Sérgio Peres (University of Pernambuco), Dr. Simone Krafft (Fachhochschule Aachen), Prof. Dr. Bernd Pietschmann (Fachhochschule Aachen), Prof. Isabel Kuperjans (Fachhochschule Aachen), Heike Wülfing (Fraunhofer-Gesellschaft)

© Lea Sistig

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 30 000 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Bereich Vertragsforschung.